

wir Alle mehr oder minder in den geistigen Formen: Ruhm, Ansehen, Geschicklichkeit, Ruf, Anerkennung, Popularität, Erringung von Kundenschaft etc. zu erzielen bemüht sind, Platz greifen und dem Vorfluge des Geistes folgen will, desto mehr bedarf es der Zwischenkräfte, die immer nur als Transporteure dienen. Wir sehen also die immer mehr und vollkommener erstrebte Aufnahme der Naturkräfte als solche Zwischenkräfte, als ein stetiges Ziel der Menschheit vor uns und finden darin ebenso den Grund für die Besitzergreifung der Muskelkraft der ehemaligen Sklaven und Leibeigenen, wie der Thiere von heutzutage, der Wasserkraft, der Schwerkraft, der Schwimmkraft, der Kraft der Ausdehnung der Gase, der Elektrizität, des Magnetismus etc. — nur mit dem historischen Unterschiede, dass in Masse des Aufschwunges der Cultur die Menschheit zu immer feineren, kräftigeren, weittragenderen, also sogenannten universelleren Mitteln greift, um der in ihren Forderungen immer mehr anwachsenden geistigen und körperlichen Universalität zu genügen.

Es kann hier nicht der Ort sein, dieses Thema weiter zu verfolgen; wir weisen nur auf diese Ursache der Besitzergreifung des „Dampfes“ Seitens der Menschheit hin, um durch sie zu erklären, warum die Menschheit bestrebt war, den Dampf zum Betriebe der Productionsmaschine und der Fortbewegungsmaschine auszunützen.

Beide Bestrebungen gingen, wie wir gesehen haben, Hand in Hand und mussten auch zusammen gehen, denn beide entsprangen ja demselben Motive, beide mussten gemeinsame Naturschwierigkeiten überwinden und beide hatten ja den oben genannten gemeinsamen Zweck der individuellen geistigen wie materiellen Ausbreitung, das heisst der Geltendmachung des Einzelnen zum Wohle des Ganzen und zur Reagirung dieses Wohles zurück auf das Individuum.

Und dieses Motiv, welches, entstanden aus dem Lebensgesetze der Menschheit, „der Bewegung“, den Durchbruch der geistigen und socialen Freiheit erzeugt hatte, welches immer mehr grosser Naturkräfte als Medium bedurfte und welches in diesem Drange auch die Dampfkraft an sich gerissen und nach jahrtausendlangem geistigen Ringen auch endlich erfasst hatte, dieses Motiv, das die